





# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen**

**2008**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im August 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Milcherzeugung und -verwendung</b> .....	7
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	8
<b>Grafiken</b> .....	11
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2008 .....	21
2. Hausschlachtungen 1975 – 2008 .....	21
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	22
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	26
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2008 nach Herkunftsländern .....	27
6. Milcherzeugung und -verwendung 2008 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken .....	28
7. Milcherzeugung und -verwendung 2008 nach Monaten .....	30
8. Milcherzeugung 1975 – 2008 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	30
9. Milchverwendung 1975 – 2008 .....	31
10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2008 .....	32
11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2008 .....	32
12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2008 nach Monaten .....	33
13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2008 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	34
14. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2008 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	35
15. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2008 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken .....	36

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Hinweis**

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkung

Der Statistische Bericht zur tierischen Produktion gibt einen umfassenden Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen. In den Abschnitten Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung sowie Legehennenhaltung und Brütereien werden zu den jeweiligen Statistiken die rechtlichen Grundlagen, die Erhebungsmethodik und die Ergebnisse beschrieben. Im Abschnitt Grafiken werden langfristige Entwicklungen in der tierischen Produktion dargestellt. Im Tabellenteil finden sich die zugehörigen detaillierten Tabellen.

Die Ergebnisse der Statistiken sind für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft eine wichtige Entscheidungsgrundlage.

## Schlachtungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls allgemein monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte erge-

ben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Geflügelschlachtereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Für die allgemein monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Art, Herrichtungsform und Angebotszustand für den jeweiligen Monat sowie zusätzlich im Monat März die monatliche Schlachtkapazität.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

## Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2008 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 738 499 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 2,7 % (45 616 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rund 87,4 % auf Schweine- und rund 11,4 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 518 695 t (+2,3 %). Bei leicht verringerten durchschnittlichen Schlachtgewichten (96 kg) war diese Entwicklung ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 15 770 994 Schweinen lag, das sind 392 313 Tiere oder 2,6 % mehr als im Jahr zuvor. Im Jahr 2008 wurden 7 931 Schweine hausgeschlachtet. Die Zahl der Hausschlachtungen sank damit um 24,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Berichtszeitraum wurden 587 575 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (+8,8 %), wobei ein starker Rückgang bei Ochsen um 16,8 % (-756 Tiere) zu verzeichnen ist. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl aller sonstigen Rinderkategorien: Bullen um 10,6 % (+32 637 Tiere), Kühe um 8,6 % (+14 961 Tiere) und weibliche Rinder um 0,8 % (+436 Tiere). Das Durchschnittsschlachtgewicht hat bei allen Rinderkategorien abgenommen. Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2007 um 12 915 t (+7,0 %) auf 198 728 t an. Im Berichtszeitraum wurden 3 903 Rinder hausgeschlachtet (-10,8 %). Die 2008 geschlachteten 134 206 Kälber (-3,9 %) entsprechen einer Schlachtmenge von 17 634 t. Gegenüber dem Vorjahr wurden gut 1 056 t weniger Kalbfleisch produziert.

<b>Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2007 und 2008</b>				
Tierart Tierkategorie	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	540 297	587 575	+47 278	+8,8
davon				
Ochsen	4 490	3 734	-756	-16,8
Bullen	308 602	341 239	+32 637	+10,6
Kühe	173 359	188 320	+14 961	+8,6
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	53 846	54 282	+436	+0,8
Kälber <sup>2)</sup>	139 657	134 206	-5 451	-3,9
Schweine	15 378 681	15 770 994	+392 313	+2,6
Schafe	147 291	131 948	-15 343	-10,4
Ziegen	1 001	1 059	+58	+5,8
Pferde	1 877	1 969	+92	+4,9
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	344	338	-6	-1,7
davon				
Ochsen	335	331	-4	-1,2
Bullen	383	376	-7	-1,8
Kühe	295	290	-5	-1,7
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	276	270	-6	-2,2
Kälber <sup>2)</sup>	134	131	-3	-2,2
Schweine	97	96	-1	-1,0
Schafe	22	22	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>4)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	185 813	198 728	+12 915	+7,0
davon				
Ochsen	1 504	1 235	-269	-17,9
Bullen	118 316	128 321	+10 005	+8,5
Kühe	51 027	54 525	+3 498	+6,9
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	14 867	14 647	-220	-1,5
Kälber <sup>2)</sup>	18 690	17 634	-1 056	-5,7
Schweine	1 484 626	1 518 695	+34 069	+2,3
Schafe	3 240	2 903	-337	-10,4
Ziegen	18	19	+1	+5,6
Pferde	495	520	+25	+5,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 692 883</b>	<b>1 738 499</b>	<b>+45 616</b>	<b>+2,7</b>

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 903 t (-10,4 %) Schaffleisch durch die Schlachtung von 131 948 Schafen (-10,4 %) produziert. 9 260 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2008 wurden in Nordrhein-Westfalen 2 722 001 Schweine (+7,7 %), 6 886 Rinder (+73,6 %), 2 474

Schafe (-44,9 %) und 1 319 Kälber (-13,0 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien stieg im Jahr 2008 auf 56 448 t (+6,7 %). Dabei stammten 31 911 t von Jungmasthühnern (+10,4 %) und 696 t von Suppen-

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2007 und 2008						
Tierart	2007		2008		Veränderung 2008 gegenüber 2007	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	3 966	6 886	+2 920	+73,6		
Kälber	1 516	1 319	-197	-13,0		
Schweine	2 526 875	2 722 001	+195 126	+7,7		
Schafe	4 487	2 474	-2 013	-44,9		

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2008 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen									
Schlachtkapazität der Schlachthanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien <sup>1)</sup>		Geschlachtetes Geflügel						
			insgesamt		darunter				
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner		
				t	%	t	%	t	%
2 000 – 30 000	24	72,7	463,7	0,8	264,0	0,8	46,9	0,2	
30 000 und mehr	9	27,3	55 984,7	99,2	31 647,0	99,2	23 677,2	99,8	
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>56 448,4</b>	<b>100</b>	<b>31 911,0</b>	<b>100</b>	<b>23 724,1</b>	<b>100</b>	

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Geschlachtetes Geflügel 2007 und 2008			
Geflügel	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007
	kg		
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt</b>	<b>52 889 262</b>	<b>56 448 440</b>	<b>+6,7</b>
davon			
Jungmasthühner	28 910 446	31 910 969	+10,4
Suppenhühner	649 200	696 292	+7,3
Enten	40 281	41 245	+2,4
Gänse	79 261	75 477	-4,8
Truthühner	23 209 918	23 724 094	+2,2

hühnern (+7,3 %). Mit einer Schlachtmenge von 23 724 t wurden im Berichtsjahr 2,2 % Truthühner mehr geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die schon seit vielen Jahren niedrigen Schlachtmengen des Saison-geflügels wurden bei Enten 2008 um 2,4 % auf gut 41 t ausgeweitet, wogegen sie sich bei Gänsen um 4,8 % auf gut 75 t verringerte.

Wie die Aufgliederung der 33 Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen zeigt, hatten 24 Betriebe im Jahr 2008 eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 9 Betriebe verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 und mehr Tieren. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 99,2 % des gesamten Geflügels geschlachtet wurde, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 0,8 % entfiel. Die Jungmasthühner und Truthühner wurden auch

2008 wieder mit Anteilen von 99,2 % bzw. 99,8 % fast ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

## Milcherzeugung und -verwendung

Rechtsgrundlage für die Milchstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über die Erzeugung von Milch aufgrund der nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung zu erstattenden Meldungen erhoben. Erhebungsmerkmal der Milchstatistik ist die angelieferte Milchmenge nach Kreisen. Berichtszeitraum für das genannte Erhebungsmerkmal ist der jeweilige Monat. Die Angaben werden in Nordrhein-Westfalen von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft übermittelt.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger (Verfütterung im Betrieb, Verwendung im Haushalt des Betriebes und sonstige Verwendung) werden geschätzt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh wurde bis zum Jahr 1998 die aus der Viehzählung am 3. Dezember des jeweiligen Vorjahres ermittelte Bestandszahl zugrunde gelegt. Ab dem Jahr 1999 wird die Berechnung mit der am 3. Mai des Erhebungsjahres ermittelten Milchkuhzahl durchgeführt.

Auch hier dienen die Erhebungen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Märkte und deren Entwicklungen zu gewinnen.



Milcherzeugung und -verwendung 2008 nach Regierungsbezirken												
Verwaltungsbezirk	Milcherzeugung				Davon wurden							
	je Kuh	insgesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
	kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
Reg.-Bezirk Düsseldorf	7 256	666,3	645,5	96,9	15,9	2,4	0,3	0	1,7	0,3	2,9	0,4
Reg.-Bezirk Köln	6 708	583,0	559,6	96,0	15,4	2,6	2,7	0,5	1,7	0,3	3,5	0,6
Reg.-Bezirk Düsseldorf, Köln	6 989	1 249,3	1 205,1	96,5	31,3	2,5	3,0	0,2	3,4	0,3	6,5	0,5
dagegen 2007	7 398	1 246,3	1 202,1	96,5	31,3	2,5	3,0	0,2	3,4	0,3	6,5	0,5
Reg.-Bezirk Münster	7 472	702,1	681,3	97,0	14,4	2,0	0,3	0	3,3	0,5	2,8	0,4
Reg.-Bezirk Detmold	7 336	409,2	396,7	96,9	8,5	2,1	0,2	0	1,9	0,5	2,0	0,5
Reg.-Bezirk Arnsberg	6 615	408,2	394,3	96,6	9,3	2,3	0,5	0,1	1,5	0,4	2,6	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnsberg	7 186	1 519,5	1 472,3	96,9	32,1	2,1	0,9	0,1	6,7	0,4	7,4	0,5
dagegen 2007	7 393	1 504,2	1 457,4	96,9	31,8	2,1	0,9	0,1	6,6	0,4	7,4	0,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>7 096</b>	<b>2 768,8</b>	<b>2 677,4</b>	<b>96,7</b>	<b>63,5</b>	<b>2,3</b>	<b>3,9</b>	<b>0,1</b>	<b>10,1</b>	<b>0,4</b>	<b>13,9</b>	<b>0,5</b>
dagegen 2007	7 395	2 750,4	2 659,5	96,7	63,1	2,3	3,9	0,1	10,0	0,4	13,9	0,5
Veränderung 2008 gegenüber 2007 in % <sup>1)</sup>	-4,0	+0,7	+0,7	x	+0,6	x	-	x	+0,6	x	-	x

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

## Ergebnisse

Im Jahre 2008 wurden in Nordrhein-Westfalen von den 390 190 Milchkühen (+4,9 %) insgesamt 2,77 Mill. t Milch produziert, das waren 0,7 % mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Jahresmilchleistung je Kuh verschlechterte sich um 4,0 % auf 7 096 kg.

Den größten Teil der produzierten Milch, nämlich 2,68 Mill. t oder 96,7 %, lieferten die Erzeugerbetriebe zur Weiterverarbeitung an Molkereien. Rund 91 300 t verwendeten die Milchkuhhalter im eigenen Betrieb, hauptsächlich zur Verfütterung in der Kälberaufzucht (63 500 t). Die restliche Milch wurde entweder im Haushalt des Betriebes frisch verbraucht oder direkt ab Hof vermarktet (24 000 t) bzw. auf den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet (3 900 t).

Regional gesehen wurde im Jahr 2008 die meiste Milch mit knapp 702 100 t im Regierungsbezirk Münster produziert. Es folgt der Regierungsbezirk Düsseldorf mit gut 666 300 t. Diese beiden Regierungsbezirke stellten zusammen allein 49,4 % der insgesamt im Land erzeugten Milch. Ein weiterer Schwerpunkt der Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen lag im Regierungsbezirk Köln mit rund 583 000 t (21,1 %) der gesamten Milchproduktion.

Hinsichtlich der Milchleistung waren die Kühe in den Regierungsbezirken Münster und Detmold mit rechnerisch ermittelten 7 472 kg bzw. 7 336 kg durchschnittlichem Jahresmilchertrag je Kuh führend unter den Regierungsbezirken.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung und die Erhebung in Brütereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen wird allgemein durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmontats vorhandenen Hennenhaltungsplätze und legenden Hennen sowie die Eierzeugung des Vormontats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls allgemein in jedem Monat durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Trutzhühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Darüber hinaus ist zusätzlich im Monat Dezember noch das Fassungsvermögen der Brutanlagen, ausschließlich des Schlupfraumes, zu erfassen.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2007 und 2008*)					
Merkmal	Einheit	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>	Anzahl	3 679 856	3 621 020	-58 836	-1,6
Legehennen <sup>1)</sup>	Anzahl	3 011 962	2 965 176	-46 786	-1,6
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,8	81,9	+0,1	+0,1
Erzeugte Eier	1 000	836 332	837 468	+1 136	+0,1
Eier je Henne	Anzahl	278	282	+4	+1,4

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2008 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
			Durchschnitt der Monate Februar 2008 bis Januar 2009 <sup>4)</sup>		
	Anzahl	%	Anteile an den Gesamtzahlen		
3 000 – 5 000	52	24,9	5,8	5,4	4,9
5 000 – 10 000	67	32,1	12,4	11,4	11,8
10 000 – 30 000	64	30,6	27,8	27,8	28,6
30 000 und mehr	26	12,4	54,1	55,4	54,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>209</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	80	38,3	25,6	24,3	23,3
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	129	61,7	74,4	75,7	76,7

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Jung-henneneier – 4) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2008 bis einschl. Januar 2009, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2008 erfragt.

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen.

## Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2008 im Durchschnitt der Monate des Jahres 3,6 Mill. Hennenhaltungsplätze, das sind 1,6 % weniger als ein Jahr zuvor. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genann-

ten Betrieben im Mittel knapp 3,0 Mill., was einer Abnahme gegenüber 2007 von 1,6 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 81,9 %.

Bei den Legehennen wurde bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Zunahme ermittelt und zwar um 0,1 % auf gut 837,5 Mill. Eier. Die Legeleistung in den berichtspflichtigen Betrieben betrug 282 Eier je Henne und Jahr.

Im Dezember 2008 wurden in Nordrhein-Westfalen in 195 Legehennenbetrieben mit fast 3,6 Mill. Haltungsplätzen gut 3,0 Mill. Legehennen gehalten. In

Brütereien und geschlüpfte Küken 2008 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien <sup>1)</sup>		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	14	56,0	603 670	14,6	163 100	2,0	–	–
100 001 und mehr	11	44,0	3 518 003	85,4	7 876 688	98,0	1 148 576	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>4 121 673</b>	<b>100</b>	<b>8 039 788</b>	<b>100</b>	<b>1 148 576</b>	<b>100</b>

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

<b>Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2007 und 2008</b>			
Merkmal	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007
	Anzahl		
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	12 015 613	11 365 765	-5,4
geschlüpfte Hennenküken	4 641 071	4 471 673	-3,6
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	10 891 475	10 529 100	-3,3
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>	8 901 470	8 039 788	-9,7
Enten geschlüpfte Küken	35 026	36 436	+4,0
Gänse geschlüpfte Küken	55 952	34 203	-38,9
Truthühner geschlüpfte Küken	884 235	1 148 576	+29,9

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

111 Betrieben wurden die Legehennen in Käfigen gehalten. Diese verfügten über 2,2 Mill. Halteplätze mit annähernd 1,9 Mill. Legehennen. Die 118 Betriebe mit Bodenhaltung verfügten über knapp 1,1 Mill. Halteplätze und hielten 926 676 Legehennen. 23 Betriebe haben angegeben, dass sie Legehennen im Freiland halten. Diese verfügten über 140 800 Halteplätze und haben 126 537 Legehennen gehalten. In Nordrhein-Westfalen gab es im Dezember 2008 nur 9 Betriebe mit einer Haltekapazität über 3 000 Halteplätzen, die ihre Legehennen ökologisch gehalten haben. Diese verfügten über 100 248 Halteplätze und 92 312 Legehennen.

Von den Betrieben, die ihre Legehennen im Dezember in Käfigen hielten, nutzten 101 die Übergangsregelung mit der Möglichkeit die Legehennen konventionell in Käfigen zu halten. Sie verfügten über 1,9 Mill. Halteplätze. Nur 21 Betriebe mit 167 239 Halteplätzen hielten Legehennen in Kleingruppen und 8 Betriebe mit 157 717 Halteplätzen verwendeten ausgestaltete Käfige.

Bei tendenziell rückläufigen Betriebszahlen in der Hennenhaltung hat seit 2004 die Zahl der Betriebe

<b>Legehennenhaltung im Dezember 2008 nach Haltungsformen</b>			
Haltungsform	Betriebe <sup>1)</sup>	Halteplätze	Legehennen
Käfighaltung und zwar	111	2 248 963	1 855 433
konventionelle Käfige	101	1 924 007	x
ausgestaltete Käfige	8	157 717	x
Kleingruppenhaltung	21	167 239	x
Bodenhaltung	118	1 078 627	926 676
Freilandhaltung	23	140 800	126 537
Ökologische Erzeugung	9	100 248	92 312
<b>Insgesamt</b>	<b>195</b>	<b>3 568 638</b>	<b>3 000 958</b>

1) Mehrfachhaltung möglich

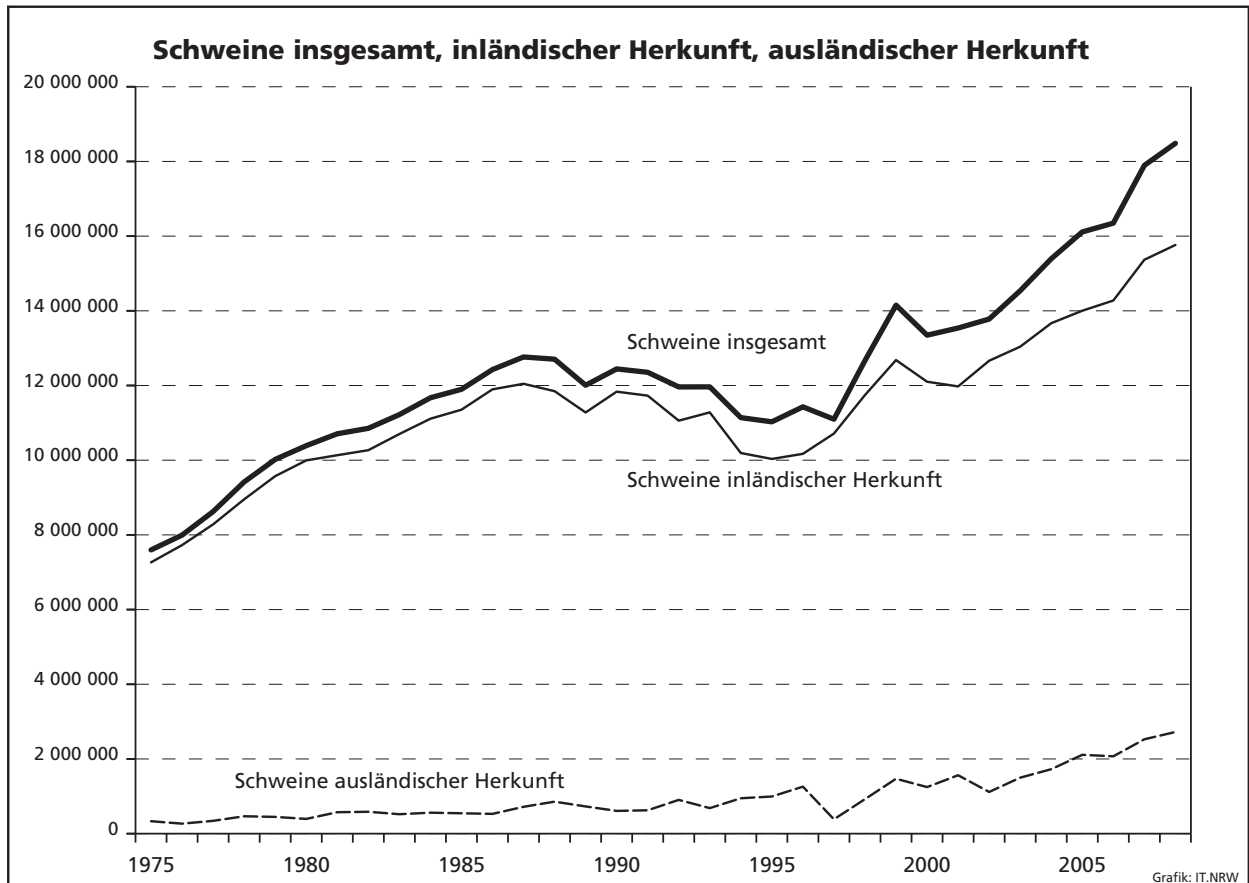
mit Käfighaltung von 195 auf 111 im Jahr 2008 abgenommen. Dagegen hat die Bodenhaltung an Bedeutung gewonnen. Im Jahr 2008 waren es 118 Betriebe gegenüber 88 im Jahr 2004. Die Zahl der Betriebe, die Hennen im Freiland halten ist seit 2004 angestiegen. Durch die Aufnahme der Kategorie „ökologische Erzeugung“ im Jahr 2007 ist die Zahl der Betriebe mit Freilandhaltung auf 23 zurückgegangen. Insgesamt rückläufig ist die Zahl der Halteplätze. Während die Käfighaltung mit fast 3,2 Mill. Halteplätzen im Jahr 2004 auf 2,2 Mill. abgenommen hat, sind in den letzten Jahren die Halteplätze in der Boden- und Freilandhaltung (einschl. ökologische Erzeugung) eher ausgeweitet worden.

In den nordrhein-westfälischen Brütereien wurden 2008 über 11,3 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt, 5,4 % weniger als im Jahr zuvor. Aus diesen schlüpften 4,5 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % ab.

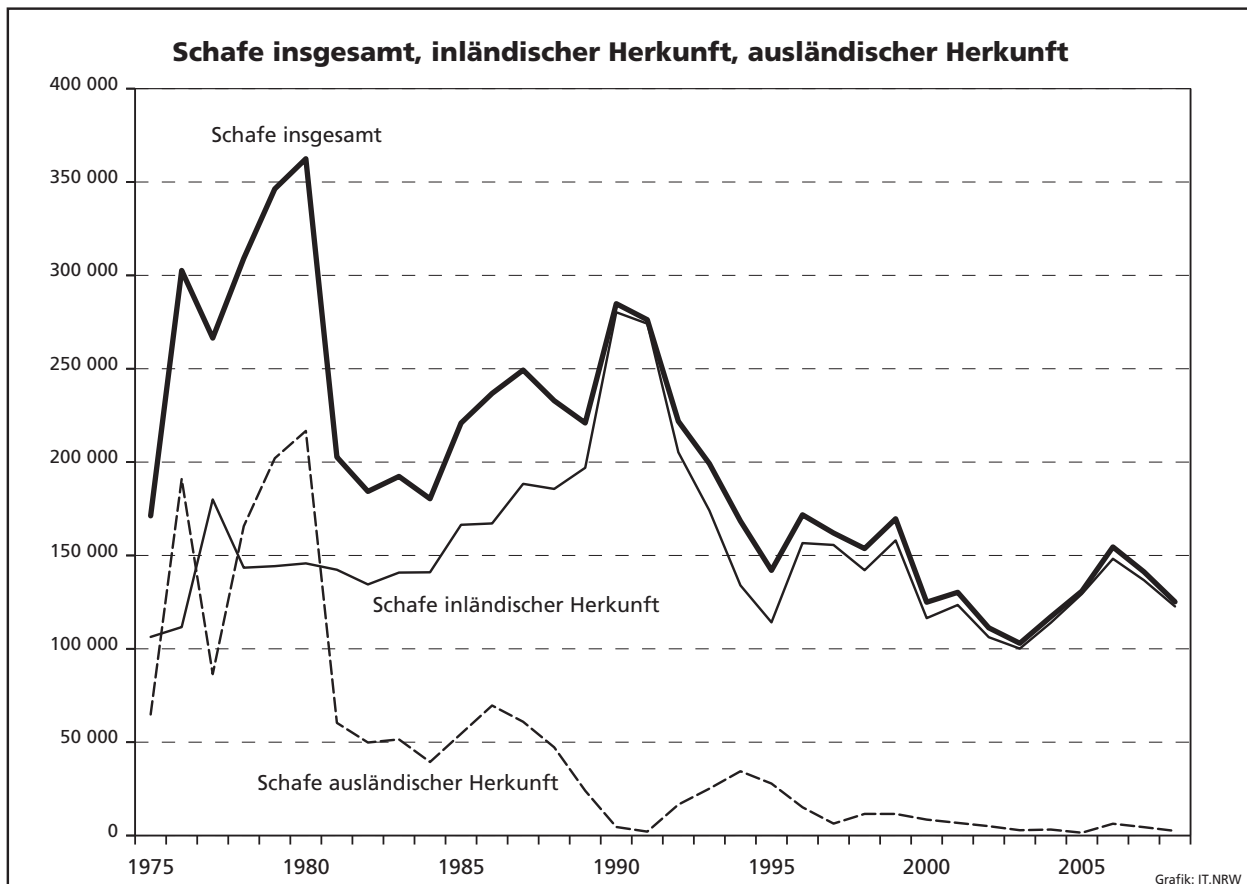
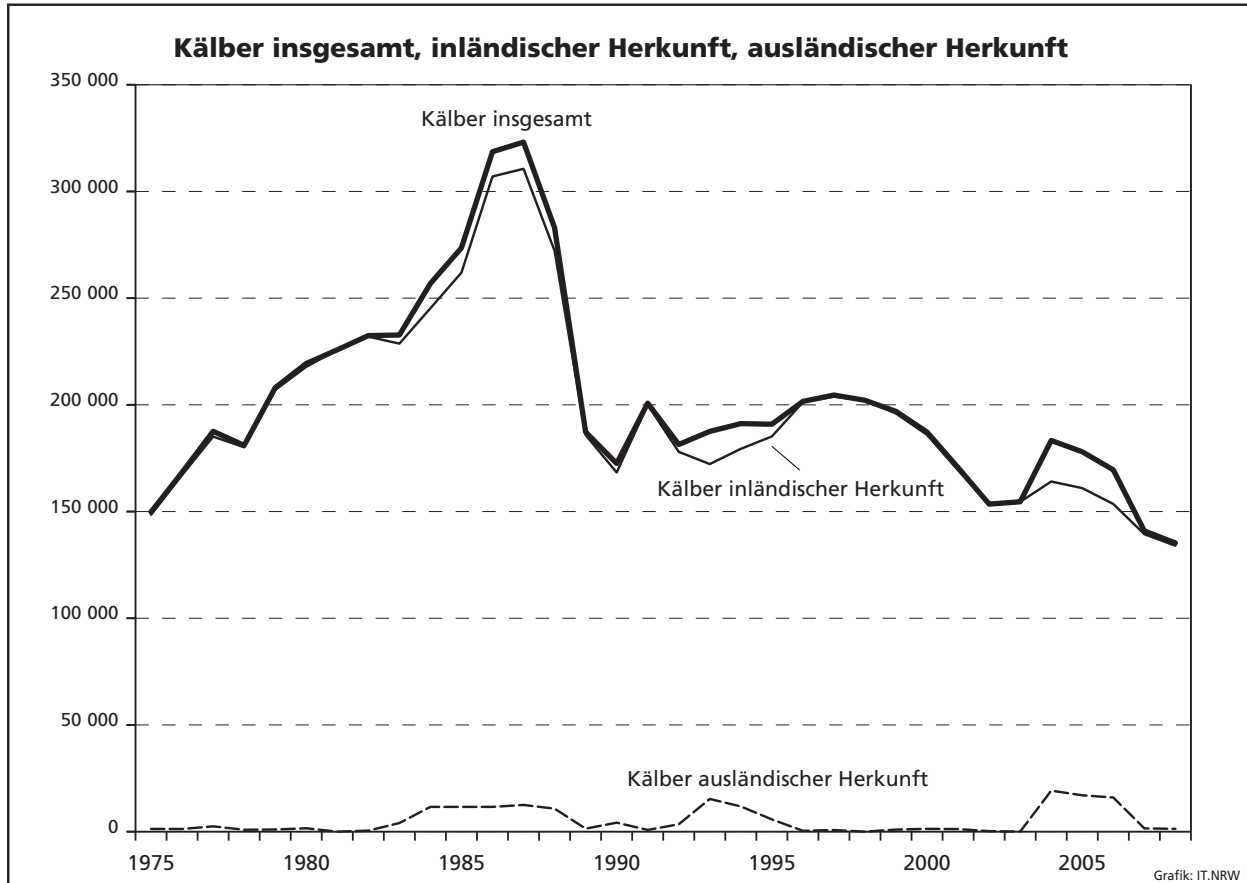
Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt 10,5 Mill. Stück gegenüber 2007 um 3,3 % abgenommen, sodass sich hier die Anzahl geschlüpfter Küken mit 8,0 Mill. Stück um 9,7 % verringert hat. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

Der Schlupf bei den Entenküken lag mit 36 428 Stück um 4,0 % über dem Vorjahresergebnis. Die Anzahl geschlüpfter Gänseküken ist auf 34 203 Stück stark zurückgegangen (-38,9 %).

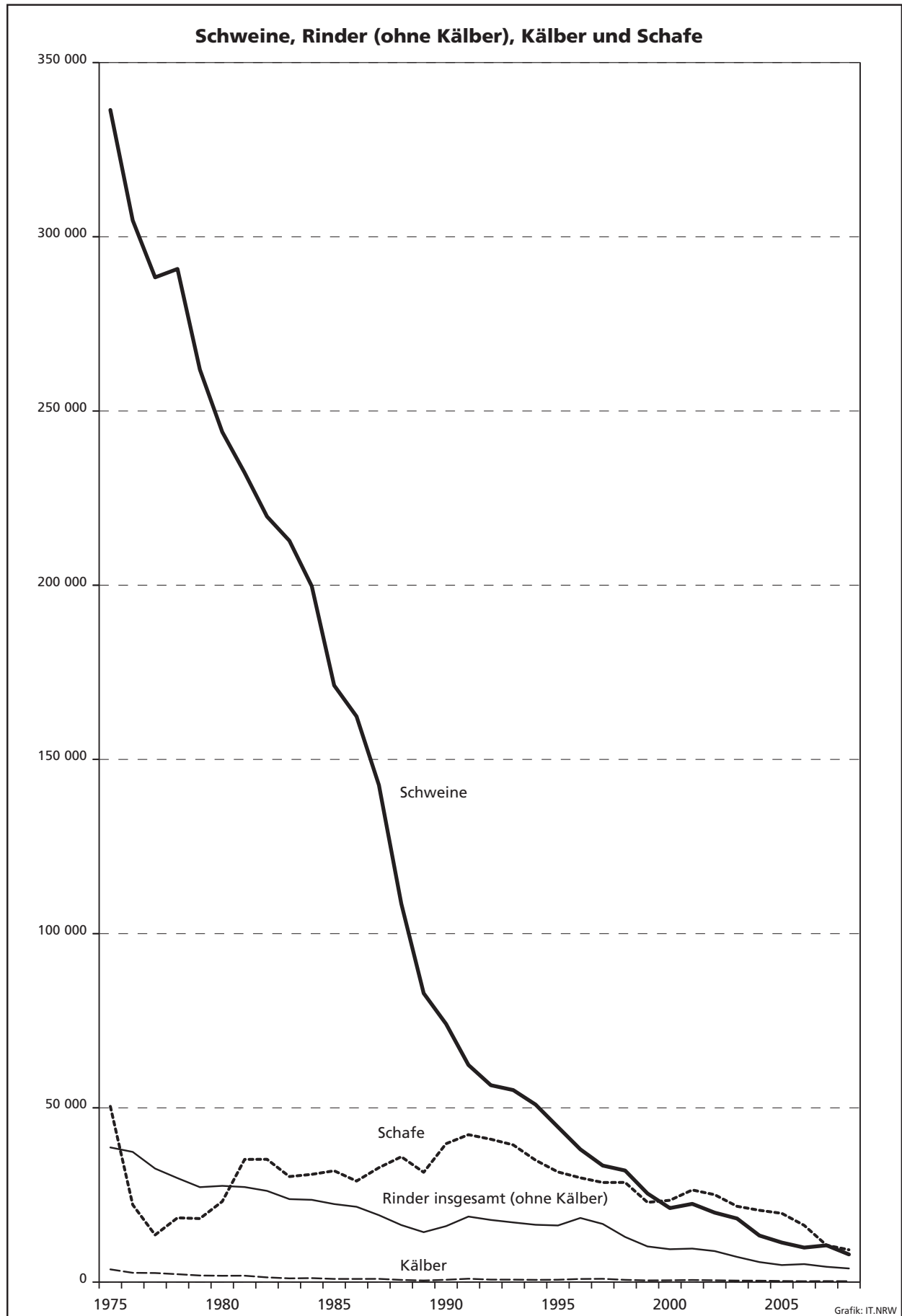
## Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2008



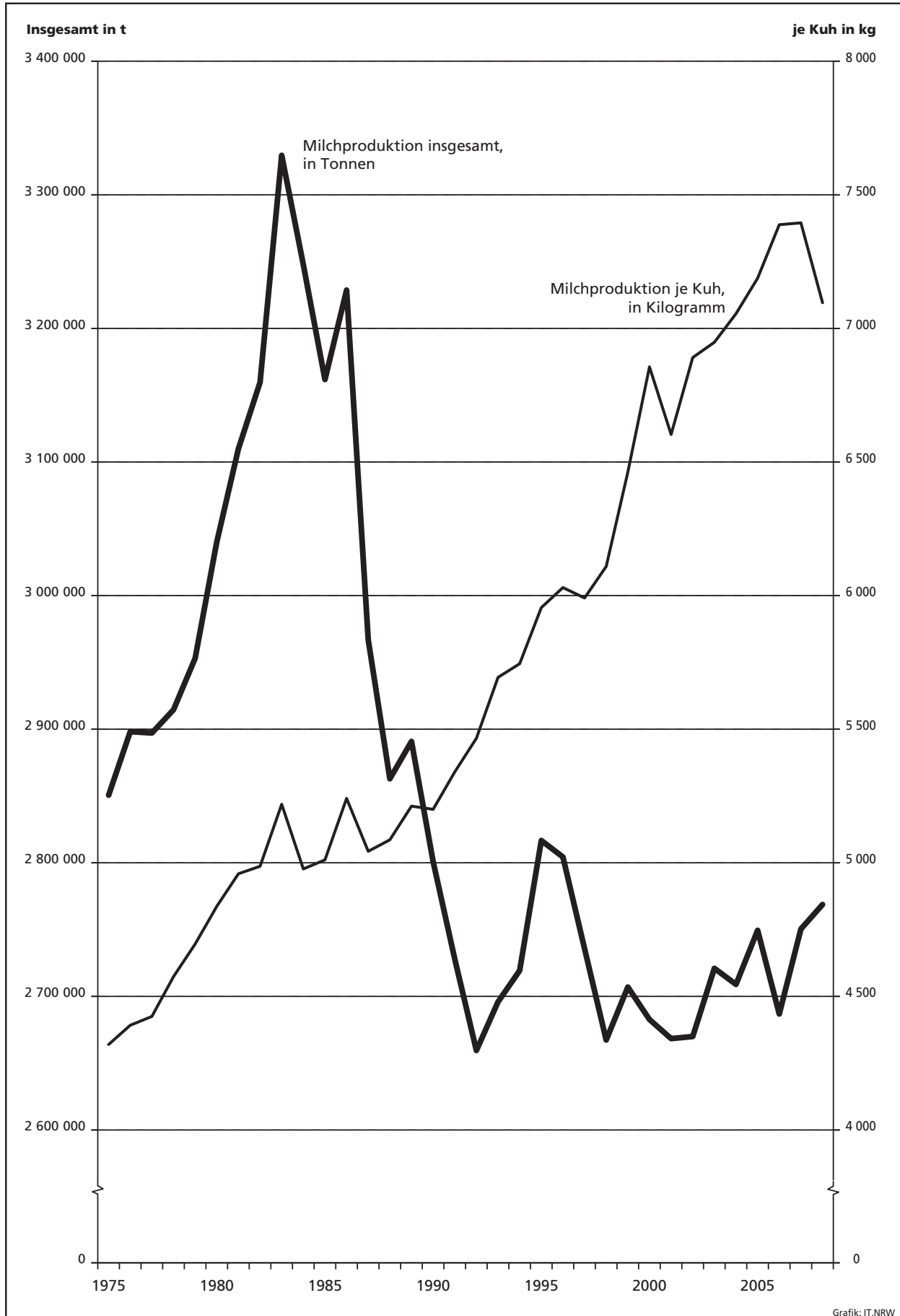
### Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2008



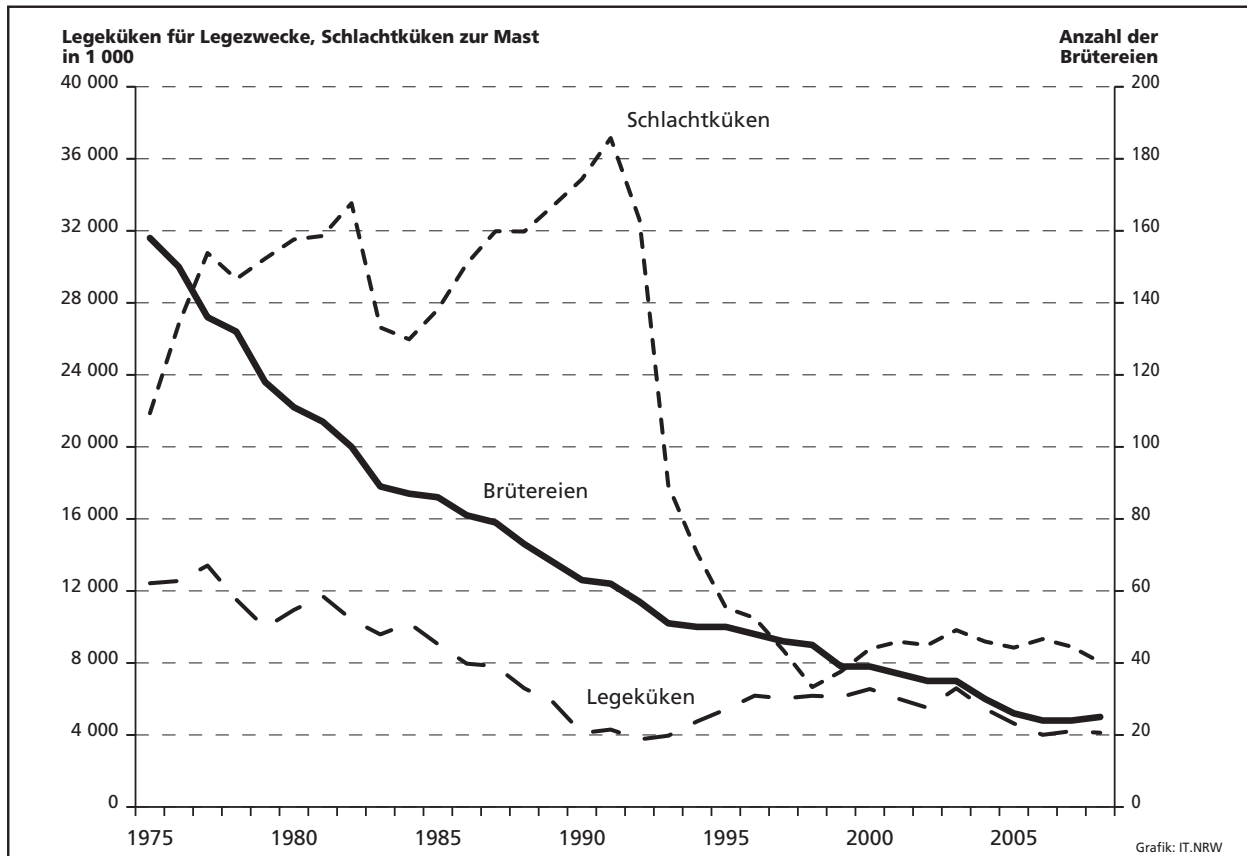
## Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2008



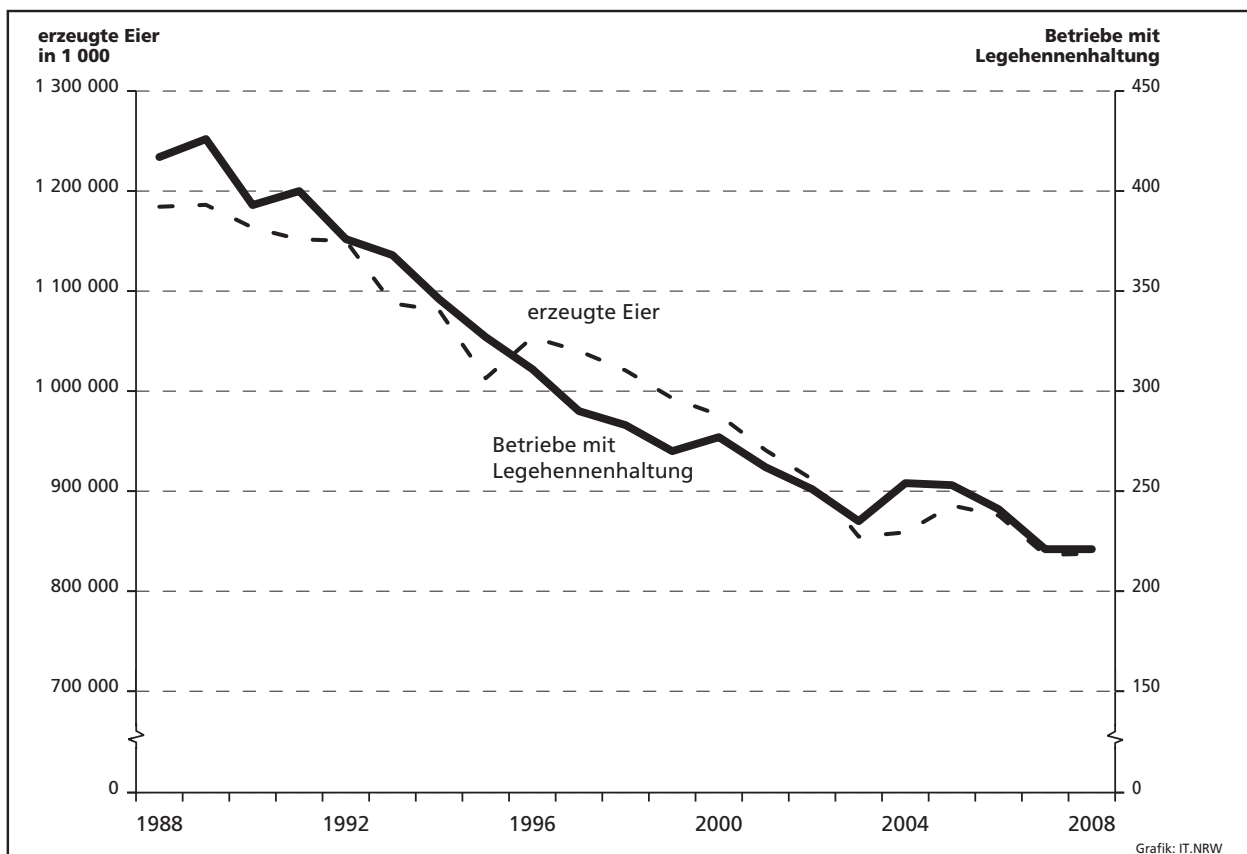
### Entwicklung der Milcherzeugung 1975 – 2008



## Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2008

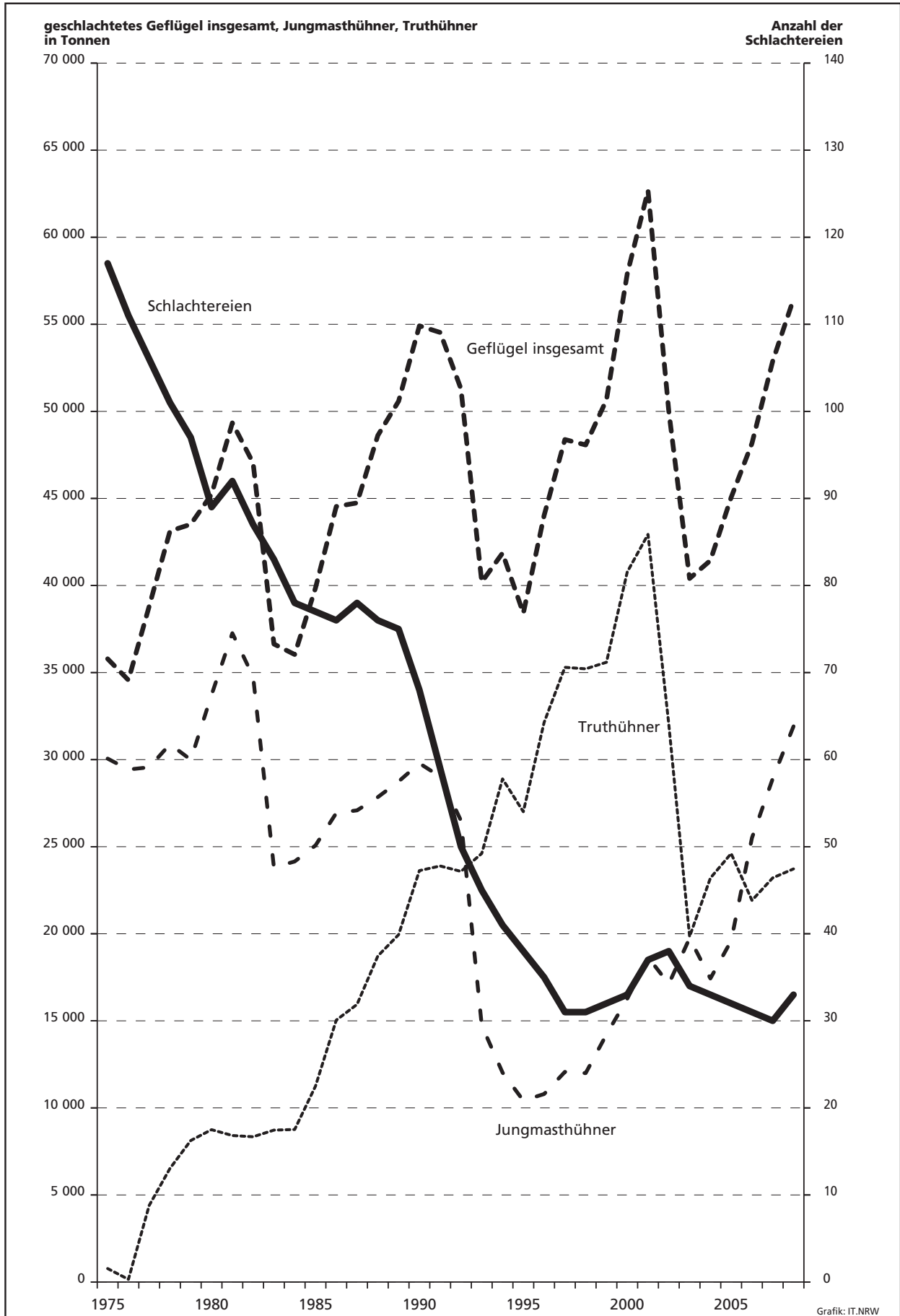


## Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2008

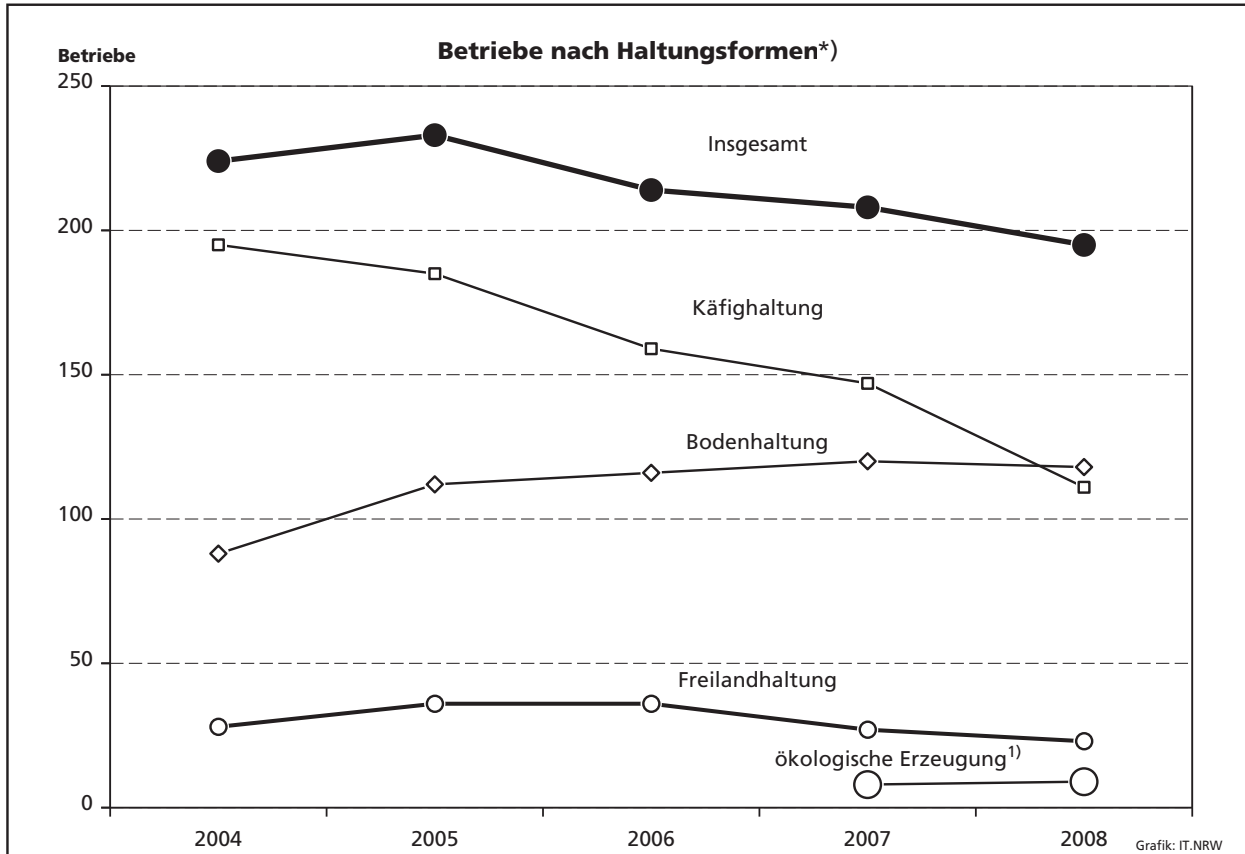




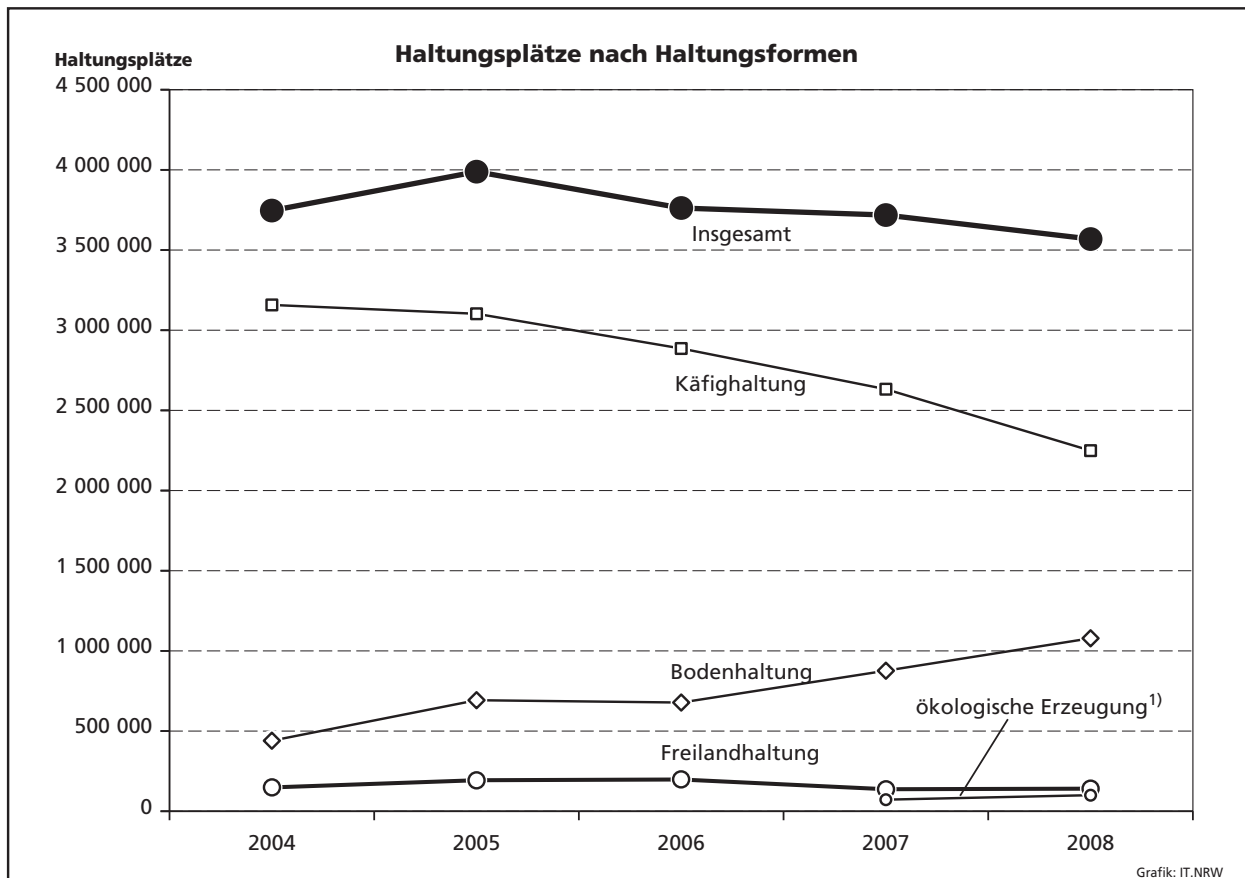
## Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2008



## Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2008 nach Haltungsformen

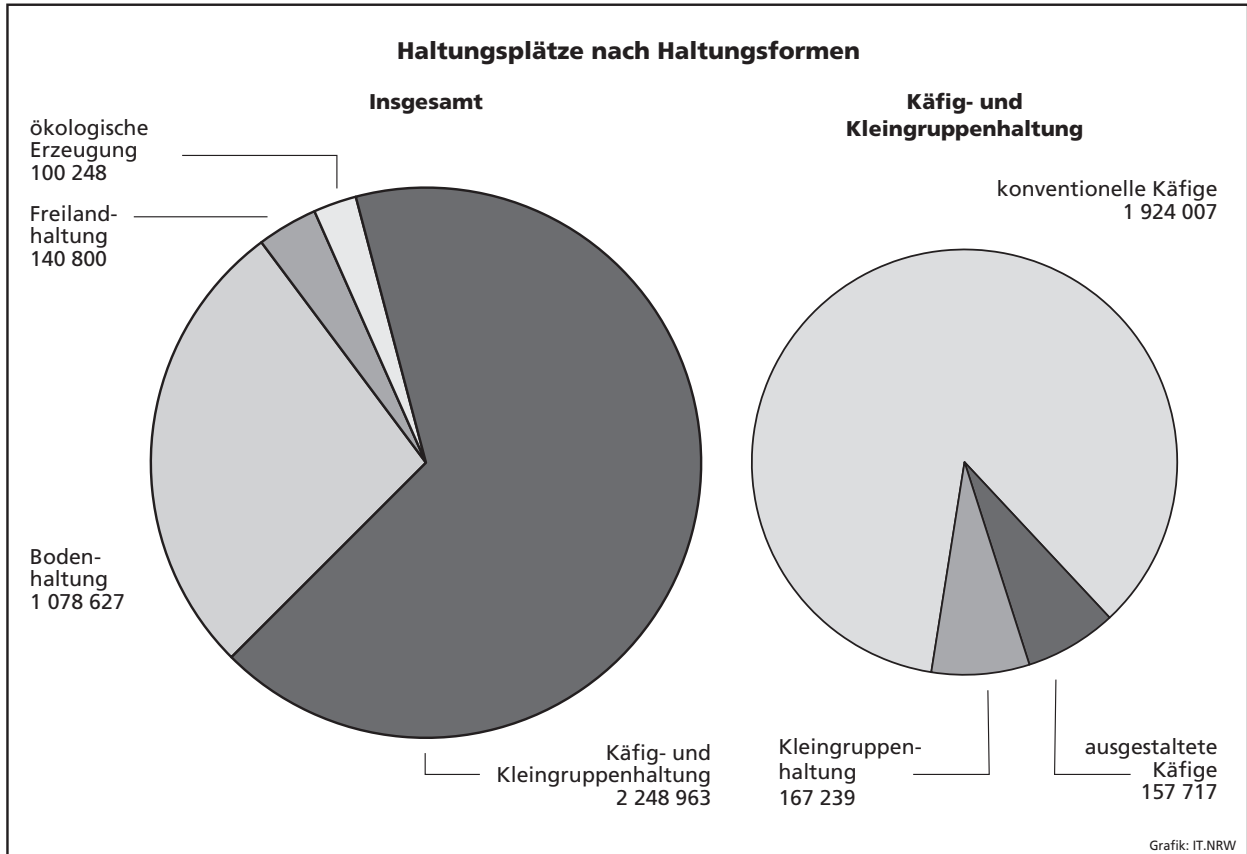


\*) Mehrfachhaltung möglich – 1) erstmalig im Jahr 2007 erfasst



1) erstmalig im Jahr 2007 erfasst

## Hennenhaltungsplätze im Dezember 2008 nach Haltungsformen



## **Tabellenteil**



## 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2008

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Schlachtungen</b>										
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2004	9 680	289 856	223 549	63 220	586 305	164 081	13 667 879	113 977	758	2 150
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	503 488	160 973	14 002 432	129 381	845	1 896
2006	5 570	258 265	180 214	52 494	496 543	153 538	14 276 053	148 222	809	1 686
2007	4 418	306 850	172 871	51 781	535 920	139 381	15 368 139	136 734	834	1 862
2008	3 682	339 704	187 886	52 400	583 672	133 964	15 763 063	122 688	899	1 940
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup> in kg</b>										
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2004	303	364	289	273	324	128	96	20	18	264
2005	315	371	291	277	330	131	96	19	18	264
2006	330	377	292	278	335	132	96	19	18	264
2007	335	383	295	276	344	134	97	22	18	264
2008	331	376	290	270	338	131	96	22	18	264
<b>Schlachtmengen in t</b>										
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2004	2 937	105 470	64 627	17 235	190 270	21 021	1 311 319	2 232	14	568
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	166 206	21 025	1 349 279	2 476	15	501
2006	1 836	97 237	52 686	14 579	166 338	20 200	1 376 926	2 799	14	445
2007	1 480	117 645	50 982	14 297	184 404	18 653	1 483 608	3 008	15	491
2008	1 218	127 742	54 398	14 139	197 497	17 602	1 517 930	2 699	16	512

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

## 2. Hausschlachtungen 1975 – 2008

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2004	171	2 004	754	2 805	5 734	395	13 348	20 592	179	115
2005	129	1 700	658	2 390	4 877	300	11 337	19 716	115	51
2006	86	1 792	767	2 505	5 150	237	9 891	16 273	197	16
2007	72	1 752	488	2 065	4 377	276	10 542	10 557	167	15
2008	52	1 535	434	1 882	3 903	242	7 931	9 260	160	29

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>	
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	–	–	–	–	–	–
113 000	Essen	7	–	1 139	–	26	–	349	–
114 000	Krefeld	–	–	–	2	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	4	–	1	–	–
122 000	Solingen	–	–	2	–	2	–	–	3
124 000	Wuppertal	–	–	1 780	–	49	–	13	1
	<b>Kreise</b>								
154 000	Kleve	93	–	12 613	28	788	20	2 853	33
158 000	Mettmann	–	–	234	1	101	36	117	6
162 000	Rhein-Kreis Neuss	17	1	631	4	257	3	879	19
166 000	Viersen	52	–	1 018	1	883	–	1 979	1
170 000	Wesel	12	1	1 104	5	374	4	382	15
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>181</b>	<b>2</b>	<b>18 521</b>	<b>45</b>	<b>2 480</b>	<b>64</b>	<b>6 572</b>	<b>78</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	26	–
314 000	Bonn	–	–	–	1	–	–	–	1
315 000	Köln	27	–	4 706	–	49	2	827	3
316 000	Leverkusen	–	–	26	–	35	–	80	1
	<b>Kreise</b>								
354 000	Aachen	29	4	1 242	20	237	7	1 611	35
358 000	Düren	–	–	3 126	39	17 285	11	2 370	50
362 000	Rhein-Erft-Kreis	86	–	1 669	8	291	5	530	6
366 000	Euskirchen	63	32	2 605	252	14 885	70	1 902	294
370 000	Heinsberg	–	–	73	14	27	13	71	17
374 000	Oberbergischer Kreis	24	1	1 272	57	252	36	1 160	88
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	–	–	271	181	138	47	303	148
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	22	2	1 044	53	487	14	890	95
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>251</b>	<b>39</b>	<b>16 034</b>	<b>625</b>	<b>33 686</b>	<b>205</b>	<b>9 770</b>	<b>738</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>432</b>	<b>41</b>	<b>34 555</b>	<b>670</b>	<b>36 166</b>	<b>269</b>	<b>16 342</b>	<b>816</b>
	dagegen 2007	403	54	37 462	806	34 215	276	18 081	967
	<b>Kreisfreie Städte</b>								
512 000	Boitrop	–	–	76	–	–	–	127	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	–	–	6	–	2	–	5	4

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. –  
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisचेigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendge-

## Herkunft 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111 000
-	-	-	-	393 891	10	1 618	-	-	-	-	-	112 000
1 521	-	32	-	21 653	-	6	1 215	-	-	-	-	113 000
-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	114 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
-	5	-	-	-	53	-	-	-	-	-	-	120 000
4	3	-	-	-	-	62	3	-	-	58	-	122 000
1 842	1	9	-	-	2	20 856	582	-	2	-	-	124 000
16 347	81	459	1	446 935	139	2 870	37	12	-	37	1	154 000
452	43	44	35	1 710	8	261	1 800	41	14	-	-	158 000
1 784	27	266	-	7 467	269	5 212	25	84	-	11	-	162 000
3 932	2	72	1	137 155	38	4 701	2	96	-	223	-	166 000
1 872	25	51	4	2 134	92	852	12	8	-	4	-	170 000
<b>27 754</b>	<b>189</b>	<b>933</b>	<b>41</b>	<b>1 010 945</b>	<b>612</b>	<b>36 438</b>	<b>3 676</b>	<b>241</b>	<b>16</b>	<b>333</b>	<b>1</b>	<b>100 000</b>
26	-	12	2	-	-	210	-	-	-	-	-	313 000
-	2	-	-	-	1	-	1	-	4	-	-	314 000
5 609	5	3 625	1	28 512	12	10 665	-	4	-	-	-	315 000
141	1	11	2	144	-	11	6	-	-	-	-	316 000
3 119	66	131	2	9 436	38	929	188	8	-	-	-	354 000
22 781	100	50	1	41 600	166	699	40	-	5	-	1	358 000
2 576	19	6	8	28 326	93	5 147	-	19	-	-	-	362 000
19 455	648	66	45	5 428	568	528	238	-	11	158	25	366 000
171	44	-	-	6 362	86	157	11	-	-	2	-	370 000
2 708	182	26	5	1 804	167	3 485	234	17	-	17	-	374 000
712	376	7	16	784	177	1 202	286	60	20	-	-	378 000
2 443	164	596	22	3 610	204	864	156	13	23	-	-	382 000
<b>59 741</b>	<b>1 607</b>	<b>4 530</b>	<b>104</b>	<b>126 006</b>	<b>1 512</b>	<b>23 897</b>	<b>1 160</b>	<b>121</b>	<b>63</b>	<b>177</b>	<b>26</b>	<b>300 000</b>
<b>87 495</b>	<b>1 796</b>	<b>5 463</b>	<b>145</b>	<b>1 136 951</b>	<b>2 124</b>	<b>60 335</b>	<b>4 836</b>	<b>362</b>	<b>79</b>	<b>510</b>	<b>27</b>	
90 161	2 103	5 886	135	1 130 711	2 432	69 305	6 982	331	73	540	15	
203	-	1	-	-	-	2 595	-	-	-	-	-	512 000
-	-	22 432	-	718 682	-	-	-	-	-	-	-	513 000
13	4	2	3	227	2	-	-	-	-	-	-	515 000

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – wicht) – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen



Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>	
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	Kreise								
554 000	Borken	20	–	1 405	48	2 012	27	1 962	55
558 000	Coesfeld	–	–	1 087	18	195	1	463	66
562 000	Recklinghausen	–	–	.	6	.	5	.	5
566 000	Steinfurt	–	–	.	21	.	3	.	53
570 000	Warendorf	45	–	32 644	4	17 218	–	2 259	2
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>65</b>	<b>–</b>	<b>36 884</b>	<b>97</b>	<b>20 701</b>	<b>36</b>	<b>5 523</b>	<b>185</b>
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	2	–	227	–	43	–	71	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	143	1	12 432	112	23 670	28	3 698	204
758 000	Herford	4	–	1 267	–	–	–	184	–
762 000	Höxter	36	1	1 692	10	131	–	500	3
766 000	Lippe	10	–	1 085	6	219	1	197	2
770 000	Minden-Lübbecke	2 358	–	114 902	1	39 837	–	9 201	2
774 000	Paderborn	369	–	22 577	89	37 145	2	7 681	30
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 922</b>	<b>2</b>	<b>154 182</b>	<b>218</b>	<b>101 045</b>	<b>31</b>	<b>21 532</b>	<b>241</b>
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	149	–	20 853	–	22 098	–	3 119	–
913 000	Dortmund	–	–	684	–	–	–	11	–
914 000	Hagen	–	–	–	1	–	–	–	–
915 000	Hamm	–	–	81 865	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	2	–	35	9	11	7	32	2
958 000	Hochsauerlandkreis	31	–	968	87	152	14	447	97
962 000	Märkischer Kreis	1	1	111	147	11	22	136	147
966 000	Olpe	18	1	4 249	84	6 066	11	2 210	173
970 000	Siegen-Wittgenstein	20	2	1 592	106	810	28	777	124
974 000	Soest	27	5	707	115	525	15	473	88
978 000	Unna	15	–	3 019	1	301	1	1 798	9
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>263</b>	<b>9</b>	<b>114 083</b>	<b>550</b>	<b>29 974</b>	<b>98</b>	<b>9 003</b>	<b>640</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>3 250</b>	<b>11</b>	<b>305 149</b>	<b>865</b>	<b>151 720</b>	<b>165</b>	<b>36 058</b>	<b>1 066</b>
	dagegen 2007	4 015	18	269 388	946	138 656	212	33 700	1 098
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 682</b>	<b>52</b>	<b>339 704</b>	<b>1 535</b>	<b>187 886</b>	<b>434</b>	<b>52 400</b>	<b>1 882</b>
	dagegen 2007	4 418	72	306 850	1 752	172 871	488	51 781	2 065

## Herkunft 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
5 399	130	61 395	9	1 300 439	102	868	70	13	–	67	–	554 000
1 745	85	154	–	1 454 854	770	4 682	299	139	–	109	–	558 000
.	16	.	2	.	6	.	5	.	–	.	–	562 000
.	77	.	3	.	86	.	42	.	–	.	2	566 000
52 166	6	51	1	74 761	50	3 339	1	5	–	2	–	570 000
<b>63 173</b>	<b>318</b>	<b>84 067</b>	<b>18</b>	<b>4 535 340</b>	<b>1 016</b>	<b>14 688</b>	<b>417</b>	<b>270</b>	<b>–</b>	<b>237</b>	<b>2</b>	<b>500 000</b>
343	–	8	–	3 993	–	2 310	–	30	–	–	–	711 000
39 943	345	23	7	6 072 373	1 156	6 051	460	24	7	18	–	754 000
1 455	–	41	–	139 621	24	–	48	–	–	–	–	758 000
2 359	14	52	2	38 939	314	1 269	20	37	1	14	–	762 000
1 511	9	12	1	13 397	127	7 418	23	50	–	3	–	766 000
166 298	3	112	–	957 804	56	5 352	–	31	–	–	–	770 000
67 772	121	47	1	1 054 101	375	1 829	387	3	–	14	–	774 000
<b>279 681</b>	<b>492</b>	<b>295</b>	<b>11</b>	<b>8 280 228</b>	<b>2 052</b>	<b>24 229</b>	<b>938</b>	<b>175</b>	<b>8</b>	<b>49</b>	<b>–</b>	<b>700 000</b>
46 219	–	27	–	324 096	2	3 917	–	1	–	–	–	911 000
695	–	10	–	–	–	9 156	–	–	–	–	–	913 000
–	1	–	–	–	1	87	3	–	–	–	–	914 000
81 865	–	43 930	–	1 037 578	–	12	–	–	–	–	–	915 000
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	916 000
80	18	–	–	–	6	63	4	–	1	–	–	954 000
1 598	198	6	1	12 944	662	618	158	38	57	299	–	958 000
259	317	–	2	1 249	187	1 130	38	11	1	–	–	962 000
12 543	269	52	55	3 669	420	113	42	–	6	–	–	966 000
3 199	260	90	4	4 292	414	6 365	28	33	7	–	–	970 000
1 732	223	5	6	22 658	1 023	51	2 795	–	–	–	–	974 000
5 133	11	19	–	404 058	24	1 924	1	9	1	845	–	978 000
<b>153 323</b>	<b>1 297</b>	<b>44 139</b>	<b>68</b>	<b>1 810 544</b>	<b>2 739</b>	<b>23 436</b>	<b>3 069</b>	<b>92</b>	<b>73</b>	<b>1 144</b>	<b>–</b>	<b>900 000</b>
<b>496 177</b>	<b>2 107</b>	<b>128 501</b>	<b>97</b>	<b>14 626 112</b>	<b>5 807</b>	<b>62 353</b>	<b>4 424</b>	<b>537</b>	<b>81</b>	<b>1 430</b>	<b>2</b>	
445 759	2 274	133 495	141	14 237 428	8 110	67 429	3 575	503	94	1 322	–	
<b>583 672</b>	<b>3 903</b>	<b>133 964</b>	<b>242</b>	<b>15 763 063</b>	<b>7 931</b>	<b>122 688</b>	<b>9 260</b>	<b>899</b>	<b>160</b>	<b>1 940</b>	<b>29</b>	
535 920	4 377	139 381	276	15 368 139	10 542	136 734	10 557	834	167	1 862	15	

#### 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe
120 000	Kreisfreie Städte				
	Duisburg	–	–	775	–
124 000	Wuppertal	–	287	–	–
	Kreise				
154 000	Kleve	118	–	113 693	–
166 000	Viersen	201	–	11 982	79
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>319</b>	<b>287</b>	<b>126 450</b>	<b>79</b>
	Kreisfreie Stadt				
315 000	Köln	128	–	–	–
	Kreise				
354 000	Aachen	471	–	3 458	–
358 000	Düren	656	–	310	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	411	–	–	–
366 000	Euskirchen	29	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 695</b>	<b>–</b>	<b>3 768</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>2 014</b>	<b>287</b>	<b>130 218</b>	<b>79</b>
	dagegen 2007	1 520	721	48 728	2 392
	Kreisfreie Stadt				
513 000	Gelsenkirchen	–	–	187 379	–
	Kreise				
554 000	Borken	6	536	238 926	–
558 000	Coesfeld	–	–	351 425	–
562 000	Recklinghausen	–	–	648 149	–
570 000	Warendorf	54	–	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>60</b>	<b>536</b>	<b>1 425 879</b>	<b>–</b>
	Kreise				
754 000	Gütersloh	300	–	885 472	–
770 000	Minden-Lübbecke	4 465	–	2 567	–
774 000	Paderborn	35	–	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>4 800</b>	<b>–</b>	<b>888 039</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	–	–	–	1 793
913 000	Dortmund	–	–	–	602
915 000	Hamm	–	496	277 865	–
	Kreis				
978 000	Unna	12	–	–	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>12</b>	<b>496</b>	<b>277 865</b>	<b>2 395</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>4 872</b>	<b>1 032</b>	<b>2 591 783</b>	<b>2 395</b>
	dagegen 2007	2 446	795	2 478 147	2 095
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6 886</b>	<b>1 319</b>	<b>2 722 001</b>	<b>2 474</b>
	dagegen 2007	3 966	1 516	2 526 875	4 487

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

### 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2008 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	5	425	54	765	1 249	–	43 202	–	–	–
Dänemark	–	–	3	–	3	–	163 884	–	–	–
Estland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Frankreich	–	78	5	67	150	–	52 650	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	1 423	–	–	–
Litauen	–	4	–	–	4	–	4 205	–	–	–
Luxemburg	–	4	1	527	532	–	6 295	–	–	–
Niederlande	20	159	3 679	217	4 075	1 319	2 418 742	2 474	–	–
Österreich	–	3	1	–	4	–	–	–	–	–
Polen	–	810	49	–	859	–	–	–	–	–
Rumänien	–	5	1	–	6	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	15 933	–	–	–
Slowakei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Slowenien	–	–	–	–	–	–	113	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	12 762	–	–	–
Tschechien	–	3	1	–	4	–	2 586	–	–	–
Ungarn	–	–	–	–	–	–	206	–	–	–
<b>Ausland insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>1 491</b>	<b>3 794</b>	<b>1 576</b>	<b>6 886</b>	<b>1 319</b>	<b>2 722 001</b>	<b>2 474</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –  
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 6. Milcherzeugung und -verwendung 2008 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>	Milchkühe <sup>2)</sup>	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	3 845	5 180	14,2	19 919
2	Rhein-Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	3 408	7 241	19,8	24 676
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	15 502	7 294	19,9	113 078
4	Kreis Kleve	45 028	7 704	21,0	346 908
5	Kreis Wesel	24 044	6 726	18,4	161 724
<b>6</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>91 827</b>	<b>7 256</b>	<b>19,8</b>	<b>666 305</b>
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	12 746	6 752	18,4	86 064
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	13 216	6 525	17,8	86 234
9	Rhein-Erft-Kreis und krfr. Stadt Köln	1 055	5 971	16,3	6 300
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	7 967	7 002	19,1	55 783
11	Kreis Düren	6 168	6 644	18,2	40 978
12	Kreis Euskirchen	12 779	6 139	16,8	78 447
13	Kreis Heinsberg	13 586	7 151	19,5	97 151
14	Oberbergischer Kreis	19 394	6 807	18,6	132 016
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>86 911</b>	<b>6 708</b>	<b>18,3</b>	<b>582 973</b>
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>178 738</b>	<b>6 989</b>	<b>19,1</b>	<b>1 249 278</b>
17	dagegen 2007	168 466	7 398	20,3	1 246 267
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	8 420	7 889	21,6	66 424
19	Krfr. Stadt Münster	1 812	7 653	20,9	13 866
20	Kreis Borken	40 468	7 505	20,5	303 718
21	Kreis Coesfeld	11 999	7 589	20,7	91 061
22	Kreis Steinfurt	18 292	7 020	19,2	128 402
23	Kreis Warendorf	12 974	7 604	20,8	98 658
<b>24</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>93 965</b>	<b>7 472</b>	<b>20,4</b>	<b>702 130</b>
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	2 714	7 069	19,3	19 185
26	Kreis Gütersloh	17 876	7 359	20,1	131 549
27	Kreis Höxter	8 156	7 760	21,2	63 294
28	Kreis Lippe	5 591	6 264	17,1	35 020
29	Kreis Minden-Lübbecke	11 249	7 768	21,2	87 385
30	Kreis Paderborn	10 196	7 138	19,5	72 783
<b>31</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>55 782</b>	<b>7 336</b>	<b>20,0</b>	<b>409 216</b>
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	4 454	6 938	19,0	30 900
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	4 809	5 718	15,6	27 498
34	Hochsauerlandkreis	22 104	6 621	18,1	146 356
35	Märkischer Kreis	11 621	6 801	18,6	79 029
36	Kreis Olpe	5 039	6 594	18,0	33 227
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	4 201	6 090	16,6	25 584
38	Kreis Soest	9 477	6 918	18,9	65 558
<b>39</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>61 705</b>	<b>6 615</b>	<b>18,1</b>	<b>408 153</b>
<b>40</b>	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>211 452</b>	<b>7 186</b>	<b>19,6</b>	<b>1 519 500</b>
41	dagegen 2007	203 452	7 393	20,3	1 504 167
<b>42</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>390 190</b>	<b>7 096</b>	<b>19,4</b>	<b>2 768 777</b>
43	dagegen 2007	371 918	7 395	20,3	2 750 434

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer erfasst und aufbereitet; ein dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem (HIT) mit Stand vom Mai 2008 ausgewertet.

## bezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken

an Molkereien geliefert		Davon wurden								Lfd. Nr.
		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
18 794	94,4	541	2,7	186	0,9	76	0,4	323	1,6	1
23 692	96,0	642	2,6	44	0,2	108	0,4	190	0,8	2
109 412	96,8	2 791	2,5	29	0	276	0,2	570	0,5	3
337 266	97,2	7 698	2,2	45	0	736	0,2	1 163	0,3	4
156 308	96,7	4 217	2,6	2	0	527	0,3	670	0,4	5
<b>645 471</b>	<b>96,9</b>	<b>15 889</b>	<b>2,4</b>	<b>306</b>	<b>0</b>	<b>1 723</b>	<b>0,3</b>	<b>2 916</b>	<b>0,4</b>	<b>6</b>
83 085	96,5	2 186	2,5	56	0,1	224	0,3	513	0,6	7
83 052	96,3	2 433	2,8	66	0,1	267	0,3	416	0,5	8
5 976	94,9	160	2,5	73	1,2	27	0,4	62	1,0	9
52 509	94,1	1 451	2,6	1 284	2,3	123	0,2	415	0,7	10
39 396	96,1	1 141	2,8	26	0,1	160	0,4	255	0,6	11
74 571	95,1	2 434	3,1	343	0,4	265	0,3	834	1,1	12
94 029	96,8	2 134	2,2	115	0,1	254	0,3	619	0,6	13
126 982	96,2	3 500	2,7	763	0,6	343	0,3	428	0,3	14
<b>559 601</b>	<b>96,0</b>	<b>15 439</b>	<b>2,6</b>	<b>2 726</b>	<b>0,5</b>	<b>1 663</b>	<b>0,3</b>	<b>3 544</b>	<b>0,6</b>	<b>15</b>
<b>1 205 072</b>	<b>96,5</b>	<b>31 328</b>	<b>2,5</b>	<b>3 032</b>	<b>0,2</b>	<b>3 386</b>	<b>0,3</b>	<b>6 460</b>	<b>0,5</b>	<b>16</b>
1 202 142	96,5	31 252	2,5	3 017	0,2	3 383	0,3	6 473	0,5	17
64 677	97,4	1 249	1,9	17	0	204	0,3	277	0,4	18
13 355	96,3	317	2,3	4	0	67	0,5	124	0,9	19
295 402	97,3	6 034	2,0	216	0,1	1 324	0,4	743	0,2	20
88 140	96,8	1 939	2,1	24	0	409	0,4	549	0,6	21
124 313	96,8	2 895	2,3	3	0	773	0,6	419	0,3	22
95 460	96,8	1 959	2,0	47	0	479	0,5	712	0,7	23
<b>681 346</b>	<b>97,0</b>	<b>14 393</b>	<b>2,0</b>	<b>312</b>	<b>0</b>	<b>3 255</b>	<b>0,5</b>	<b>2 824</b>	<b>0,4</b>	<b>24</b>
18 338	95,6	373	1,9	16	0,1	78	0,4	380	2,0	25
127 910	97,2	2 664	2,0	26	0	615	0,5	334	0,3	26
61 436	97,1	1 377	2,2	6	0	270	0,4	205	0,3	27
33 958	97,0	749	2,1	38	0,1	131	0,4	144	0,4	28
84 728	97,0	1 677	1,9	1	0	419	0,5	560	0,6	29
70 302	96,6	1 632	2,2	63	0,1	368	0,5	417	0,6	30
<b>396 672</b>	<b>96,9</b>	<b>8 472</b>	<b>2,1</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>1 880</b>	<b>0,5</b>	<b>2 041</b>	<b>0,5</b>	<b>31</b>
29 900	96,8	669	2,2	42	0,1	133	0,4	156	0,5	32
26 526	96,5	588	2,1	32	0,1	81	0,3	271	1,0	33
141 614	96,8	3 261	2,2	216	0,1	507	0,3	758	0,5	34
76 762	97,1	1 781	2,3	53	0,1	203	0,3	230	0,3	35
31 857	95,9	836	2,5	70	0,2	133	0,4	332	1,0	36
24 385	95,3	683	2,7	11	0	208	0,8	297	1,2	37
63 279	96,5	1 448	2,2	26	0	269	0,4	537	0,8	38
<b>394 322</b>	<b>96,6</b>	<b>9 266</b>	<b>2,3</b>	<b>451</b>	<b>0,1</b>	<b>1 534</b>	<b>0,4</b>	<b>2 580</b>	<b>0,6</b>	<b>39</b>
<b>1 472 341</b>	<b>96,9</b>	<b>32 131</b>	<b>2,1</b>	<b>912</b>	<b>0,1</b>	<b>6 670</b>	<b>0,4</b>	<b>7 446</b>	<b>0,5</b>	<b>40</b>
1 457 402	96,9	31 829	2,1	902	0,1	6 611	0,4	7 423	0,5	41
<b>2 677 413</b>	<b>96,7</b>	<b>63 459</b>	<b>2,3</b>	<b>3 944</b>	<b>0,1</b>	<b>10 056</b>	<b>0,4</b>	<b>13 905</b>	<b>0,5</b>	<b>42</b>
2 659 543	96,7	63 082	2,3	3 918	0,1	9 994	0,4	13 896	0,5	43

Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Die Milchkühe wurden aus

### 7. Milcherzeugung und -verwendung 2008 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden				
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht	
	kg		t					
2008 Januar	612	19,8	238 927	231 036	5 479	342	866	1 204
Februar	594	20,5	231 941	224 309	5 305	326	843	1 158
März	629	20,3	245 310	237 226	5 617	347	890	1 229
April	611	20,4	238 243	230 389	5 458	338	864	1 194
Mai	609	19,7	237 693	229 849	5 447	335	864	1 197
Juni	548	18,3	213 978	206 906	4 908	305	778	1 081
Juli	588	19,0	229 307	221 726	5 258	333	835	1 155
August	575	18,5	224 370	216 954	5 148	323	816	1 130
September	557	18,6	217 396	210 217	4 984	311	791	1 093
Oktober	582	18,8	227 196	219 704	5 208	323	824	1 138
November	573	19,1	223 595	216 222	5 125	316	811	1 121
Dezember	617	19,9	240 820	232 875	5 521	344	872	1 207
<b>2008</b>	<b>7 096</b>	<b>19,4</b>	<b>2 768 777</b>	<b>2 677 413</b>	<b>63 459</b>	<b>3 944</b>	<b>10 056</b>	<b>13 905</b>

### 8. Milcherzeugung 1975 – 2008 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	zusammen		je Kuh	zusammen
		kg	t		kg	t		kg	t
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
2000	391 283	6 856	2 682 725	167 374	7 017	1 174 425	223 909	6 736	1 508 299
2004	384 002	7 055	2 708 971	169 363	7 135	1 208 414	214 639	6 991	1 500 557
2005	382 522	7 188	2 749 461	170 037	7 180	1 220 803	212 485	7 194	1 528 658
2006	363 672	7 388	2 686 815	161 642	7 457	1 205 358	202 030	7 333	1 481 457
2007	371 918	7 395	2 750 434	168 466	7 398	1 246 267	203 452	7 393	1 504 167
2008	390 190	7 096	2 768 777	178 738	6 989	1 249 278	211 452	7 186	1 519 500

## 9. Milchverwendung 1975 – 2008

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden									
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
				verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
2000	2 683	2 601	97,0	58	2,1	3	0,1	8	0,3	12	0,5
2004	2 709	2 640	97,4	47	1,7	5	0,2	6	0,2	11	0,4
2005	2 749	2 659	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2006	2 687	2 598	96,7	62	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2007	2 750	2 660	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2008	2 769	2 677	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5



### 10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2008

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							

#### eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2004	30	2 269,0	13 721,0	–	11 118,8	70,4	55,6	1 709,7
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2006	24	909,9	9 728,9	–	11 329,5	42,6	32,8	1 172,2
2007	24	1 134,7	10 880,9	–	10 891,5	45,6	100,1	.
2008	25	.	10 384,8	–	10 529,1	44,2	60,0	.

#### geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2004	x	496,8	5 451,4	–	9 187,5	49,2	46,7	1 241,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2006	x	.	4 005,3	.	9 325,7	23,0	23,8	861,9
2007	x	.	4 210,1	.	8 901,5	.	.	.
2008	x	.	4 121,7	–	8 039,8	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

### 11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2008

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2004	33	41 436,6	17 431,2	663,1	59,3	84,5	23 198,4
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2006	31	48 163,2	25 503,9	636,7	39,6	65,1	21 917,6
2007	30	52 889,3	28 910,4	649,2	40,3	79,3	23 209,9
2008	33	56 448,4	31 911,0	696,3	41,2	75,5	23 724,1

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

## 12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2008 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2008	Januar	19	1 117 150	1 051 100	–	–	138 000
	Februar	20	1 212 970	918 480	–	–	104 000
	März	21	1 276 890	867 710	10 054	7 514	151 700
	April	23	1 319 701	1 149 550	11 221	32 608	111 000
	Mai	23	1 024 504	805 230	11 642	11 007	308 939
	Juni	18	468 950	980 050	4 550	7 040	264 076
	Juli	13	541 780	946 080	4 700	1 800	258 935
	August	11	691 300	832 500	2 050	–	74 729
	September	13	647 270	859 800	–	–	92 155
	Oktober	14	490 400	825 200	–	–	194 140
	November	15	626 780	510 050	–	–	142 853
	Dezember	17	967 070	783 350	–	–	175 706
<b>2008</b>		<b>x</b>	<b>10 384 765</b>	<b>10 529 100</b>	<b>44 217</b>	<b>59 969</b>	<b>2 016 233</b>
dagegen 2007		x	12 015 613	10 891 475	45 611	100 140	1 372 500

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...					
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>				
2008	Januar	492 804	697 050	–	–	94 600
	Februar	383 532	626 805	–	–	58 730
	März	547 887	691 910	1 600	–	73 000
	April	568 164	772 145	8 228	7 550	115 000
	Mai	420 363	566 963	8 050	18 400	57 000
	Juni	258 634	619 500	8 950	5 150	123 560
	Juli	199 727	766 830	3 300	2 100	113 400
	August	185 135	649 685	3 450	–	96 197
	September	340 504	773 460	1 500	–	18 000
	Oktober	202 506	779 580	–	–	10 100
	November	180 470	538 960	–	–	20 600
	Dezember	341 947	556 900	–	–	–
<b>2008</b>		<b>4 121 673</b>	<b>8 039 788</b>	<b>35 078</b>	<b>33 200</b>	<b>780 187</b>
dagegen 2007		4 641 071	8 901 470	35 026	55 952	884 235

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

**13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2008  
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	davon					
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl		Schlachtgewicht in kg						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
2008	Januar	25	4 945 047	2 738 138	79 167	1 062	78	2 126 602
	Februar	26	4 450 387	2 334 531	71 573	575	774	2 042 934
	März	27	4 376 450	2 449 070	71 196	925	27	1 855 232
	April	26	4 728 055	2 659 104	56 434	312	4	2 012 201
	Mai	24	4 608 897	2 589 554	30 593	224	–	1 988 526
	Juni	26	4 469 998	2 483 747	32 175	1 684	21	1 952 371
	Juli	26	4 874 919	2 761 954	31 077	944	81	2 080 863
	August	29	4 611 996	2 520 562	36 598	2 233	50	2 052 553
	September	31	5 371 633	3 050 488	57 139	3 244	148	2 260 614
	Oktober	30	4 866 385	3 041 617	62 058	5 390	3 135	1 754 185
	November	32	4 422 092	2 683 509	79 464	7 497	22 245	1 629 366
	Dezember	33	4 722 581	2 598 695	88 818	17 155	48 914	1 968 647
<b>2008</b>		<b>x</b>	<b>56 448 440</b>	<b>31 910 969</b>	<b>696 292</b>	<b>41 245</b>	<b>75 477</b>	<b>23 724 094</b>
dagegen 2007		x	52 889 262	28 910 446	649 200	40 281	79 261	23 209 918
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>								
2008	Januar	6	36 024	22 839	4 304	297	10	8 574
	Februar	5	34 385	21 641	4 620	128	771	7 225
	März	6	42 502	27 727	4 567	282	27	9 899
	April	5	41 945	27 240	3 619	120	–	10 966
	Mai	5	32 511	20 809	3 032	93	–	8 577
	Juni	5	37 603	23 227	3 591	1 585	–	9 200
	Juli	6	30 826	18 624	2 151	90	–	9 961
	August	7	42 627	27 258	2 804	519	14	12 032
	September	7	37 869	21 927	4 136	251	–	11 555
	Oktober	7	36 974	21 338	5 301	264	273	9 798
	November	8	50 206	24 008	5 051	885	7 166	13 089
	Dezember	8	66 929	22 899	5 552	2 539	14 387	21 552
<b>2008</b>		<b>x</b>	<b>490 401</b>	<b>279 537</b>	<b>48 728</b>	<b>7 053</b>	<b>22 648</b>	<b>132 428</b>
dagegen 2007		x	415 209	229 206	51 279	6 667	21 456	106 579
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>								
2008	Januar	19	4 909 023	2 715 299	74 863	765	68	2 118 028
	Februar	21	4 416 002	2 312 890	66 953	447	3	2 035 709
	März	21	4 333 948	2 421 343	66 629	643	–	1 845 333
	April	21	4 686 110	2 631 864	52 815	192	4	2 001 235
	Mai	19	4 576 386	2 568 745	27 561	131	–	1 979 949
	Juni	21	4 432 395	2 460 520	28 584	99	21	1 943 171
	Juli	20	4 844 093	2 743 330	28 926	854	81	2 070 902
	August	22	4 569 369	2 493 304	33 794	1 714	36	2 040 521
	September	24	5 333 764	3 028 561	53 003	2 993	148	2 249 059
	Oktober	23	4 829 411	3 020 279	56 757	5 126	2 862	1 744 387
	November	24	4 371 886	2 659 501	74 413	6 612	15 079	1 616 277
	Dezember	25	4 655 652	2 575 796	83 266	14 616	34 527	1 947 095
<b>2008</b>		<b>x</b>	<b>55 958 039</b>	<b>31 631 432</b>	<b>647 564</b>	<b>34 192</b>	<b>52 829</b>	<b>23 591 666</b>
dagegen 2007		x	52 474 053	28 681 240	597 921	33 614	57 805	23 103 339

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**14. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2008  
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

**Nordrhein-Westfalen**

2008	Januar	208	3 033 007	70 938	23,4
	Februar	207	3 071 125	67 260	21,9
	März	206	3 016 999	71 272	23,6
	April	203	2 962 787	70 164	23,7
	Mai	204	2 981 388	70 531	23,7
	Juni	202	2 924 147	66 786	22,8
	Juli	200	2 862 642	67 623	23,6
	August	200	2 917 836	67 628	23,2
	September	199	2 972 066	69 145	23,3
	Oktober	197	2 922 597	70 901	24,3
	November	195	2 941 689	71 361	24,3
	Dezember	195	2 961 668	73 858	24,9
<b>2008</b>		<b>x</b>	<b>2 963 996<sup>5)</sup></b>	<b>837 468</b>	<b>282,5</b>
dagegen 2007		x	3 009 323 <sup>5)</sup>	836 332	277,9

**Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

2008	Januar	80	764 260	17 190	22,5
	Februar	80	803 516	18 178	22,6
	März	80	806 154	19 057	23,6
	April	79	773 920	17 532	22,7
	Mai	79	756 177	16 884	22,3
	Juni	77	741 313	15 777	21,3
	Juli	77	733 165	17 011	23,2
	August	76	737 522	16 181	21,9
	September	77	721 306	14 265	19,8
	Oktober	76	671 141	14 788	22,0
	November	75	637 278	14 299	22,4
	Dezember	74	607 160	14 387	23,7
<b>2008</b>		<b>x</b>	<b>729 409</b>	<b>195 548</b>	<b>268,1</b>
dagegen 2007		x	763 806	200 238	262,2

**Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg**

2007	Januar	128	2 268 747	53 748	23,7
	Februar	127	2 267 610	49 083	21,6
	März	126	2 210 845	52 216	23,6
	April	124	2 188 868	52 632	24,0
	Mai	125	2 225 212	53 647	24,1
	Juni	125	2 182 834	51 009	23,4
	Juli	123	2 129 477	50 612	23,8
	August	124	2 180 314	51 448	23,6
	September	122	2 250 760	54 880	24,4
	Oktober	121	2 251 456	56 113	24,9
	November	120	2 304 411	57 062	24,8
	Dezember	121	2 354 508	59 471	25,3
<b>2008</b>		<b>x</b>	<b>2 234 587</b>	<b>641 920</b>	<b>287,3</b>
dagegen 2007		x	2 237 862	628 097	280,7

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**15. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2008  
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
			Durchschnitt der Monate Februar 2008 bis Januar 2009 <sup>4)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	52	24,9	218 002	5,8
5 000 – 10 000	67	32,1	468 308	12,4
10 000 – 30 000	64	30,6	1 050 550	27,8
30 000 und mehr	26	12,4	2 043 804	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>209</b>	<b>100</b>	<b>3 780 663</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	37	17,7	541 560	14,3
Reg.-Bez. Köln	43	20,6	427 311	11,3
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	80	38,3	968 871	25,6
Reg.-Bez. Münster	69	33,0	1 604 137	42,4
Reg.-Bez. Detmold	36	17,2	778 561	20,6
Reg.-Bez. Arnsberg	24	11,5	429 096	11,3
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	129	61,7	2 811 793	74,4

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>4)</sup>	
	Durchschnitt der Monate Februar 2008 bis Januar 2009 <sup>3)</sup>			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	166 339	5,4	40 903 149	4,9
5 000 – 10 000	351 336	11,4	98 589 117	11,8
10 000 – 30 000	857 355	27,8	239 372 928	28,6
30 000 und mehr	1 711 317	55,4	458 603 141	54,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 086 347</b>	<b>100</b>	<b>837 468 335</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	432 192	14,0	107 942 771	12,9
Reg.-Bez. Köln	318 099	10,3	87 605 265	10,5
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	750 291	24,3	195 548 036	23,3
Reg.-Bez. Münster	1 349 417	43,7	387 021 248	46,2
Reg.-Bez. Detmold	609 848	19,8	155 357 745	18,6
Reg.-Bez. Arnsberg	376 791	12,2	99 541 306	11,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 336 056	75,7	641 920 299	76,7

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2008 bis einschl. Januar 2009, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2008 erfragt. – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier